

## Schnell Perspektiven für geflüchtete Jugendliche schaffen

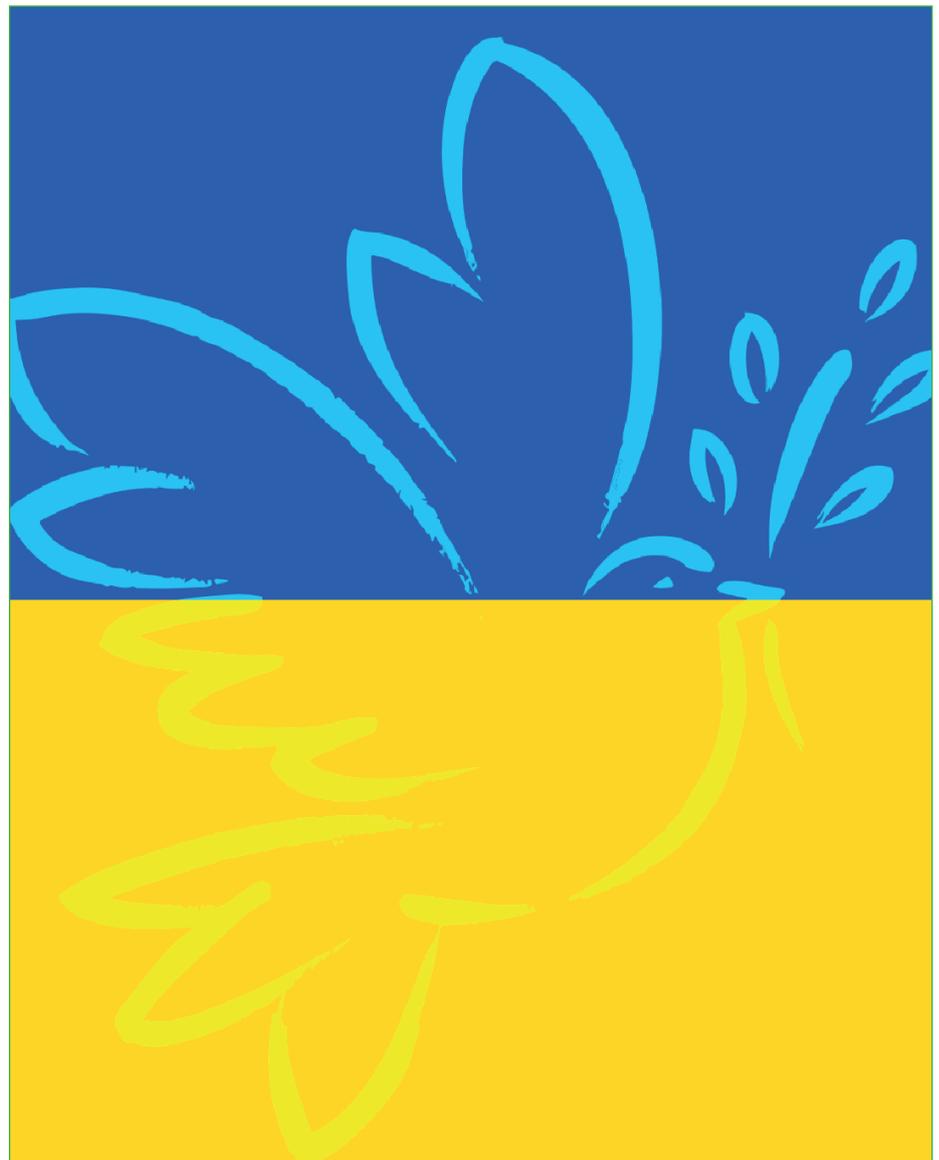
### Die Berufsbildner fordern: Taskforce für die berufliche Bildung

Die Lage in der Ukraine ist dramatisch und verschärft sich stündlich. Bis zu zehn Millionen Menschen werden nach Schätzungen von EU und Bundesregierung vor den russischen Aggressoren gen Westen fliehen und sind allerorts willkommen. Die Menschen, die nach Deutschland kommen, haben ein Bleiberecht. Damit ist schon jetzt absehbar, dass auch die berufsbildenden Schulen über kurz oder etwas länger einen deutlichen Zuwachs bei den Schülerzahlen erfahren werden. Diese Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf gute Bildung.

„Deshalb reichen Solidaritätsbekundungen bei Weitem nicht. Die Fragen, die im Raum stehen, sind: Wie können die jungen Menschen ihre Ausbildung hier fortsetzen? Wie können die Passungsprobleme der unterschiedlichen Systeme überwunden werden? Und was kann der Dualpartner leisten? Um hier schnelle Antworten zu finden, braucht es eine Taskforce auch für die berufliche Bildung“, sagt Joachim Maiß, Vorsitzender des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB), mit Blick auf die Ergebnisse des jüngsten KMK-Jahresgesprächs.

Um die bevorstehenden Herausforderungen bewältigen zu können, müssen jetzt auch personelle und organisatorische Ressourcen geschaffen werden. Maiß ist sich sicher, dass die Berufsbildner alles aufbieten, um auch diese Herausforderungen wie alle anderen zuvor zu stemmen. „Ja, wir können dabei auf die Erfahrungen der letzten Flüchtlingskrise von 2015/2016 zurückgreifen. Doch damit ist es nicht getan. Um die traumatisierten Jugendlichen sofort unterstützen zu können, müssen die Berufsbildner begleitende Unterstützungsangebote entwickeln“, sagt Maiß.

„Und hier müssen umgehend Sozialpädagogen und Schulpsychologen die multiprofessionellen Teams an den Schulen verstärken. Daneben brauchen wir Dolmetscher an den Schulen, um die sprachliche Barriere überwinden zu können, sowie die Möglichkeit, ukrainische Lehrkräfte unbürokratisch in den



Schuldienst aufnehmen zu können, damit wir den jungen Menschen nach ihrer Flucht eine tragfähige Perspektive bieten können“, sagt Maiß.

Losgelöst von dieser auch personellen Herausforderung hat die KMK erstmals bei ihrer Lehrkräftebedarfsberechnung auch die Berufsbildner auf dem Schirm gehabt: Für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) und die beruflichen Schulen, vor allem in den ostdeutschen Ländern, wird ein jährliches Unterangebot von durchschnittlich 1650 Lehrkräften berechnet, falls keine geeigneten Steuerungsmaßnahmen die Entwicklung positiv beeinflussen.

„Die berufliche Bildung ist bundesweit unterversorgt. Und das seit Jahrzehnten. Deshalb ist es in dieser Situation jetzt wichtiger denn je, personelle und organisatorische Ressourcen zu schaffen, um die bevorstehenden Herausforderungen bewältigen zu können. Denn die Belastungsgrenze bei den Berufsbildnern ist längst erreicht und Corona mit all seinen Folgen für die berufliche Bildung noch längst nicht überwunden“, sagt Maiß.

Folgen Sie uns auf:



# Ukrainische Lehrkräfte willkommen in Baden-Württemberg

**Beispielhaft: BLV BW will ukrainischen Kolleg:innen an BBSen holen/Webseite auf ukrainisch soll Weg ebnen**

Der Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BLV BW) bietet geflüchteten ukrainischen Berufsschullehrer/-innen, die in Baden-Württemberg ankommen, eine Kontaktmöglichkeit unter [blv-bw.de/ukraine](http://blv-bw.de/ukraine), damit sie hier an einer Schule tätig werden können. Millionen Menschen fliehen vor den russischen Aggressoren aus der Ukraine gen Westen. Sie sind überall willkommen. Bei Schulleitungen und Lehrkräften ist die Hilfsbereitschaft groß. Und auch der BLV BW möchte den ukrainischen Kolleginnen und Kollegen helfen und hat seine Unterstützung angeboten.

Der BLV BW war im Rahmen eines EU-Projektes an einem Austausch mit ukrainischen Lehrkräften beteiligt. Aus diesem Kontakt ist eine ukrainische Sonderseite auf der BLV BW-Website entstanden. Vielleicht gelingt es so, dass ukrainische Lehrkräfte an einer der beruflichen Schulen in Baden-Württemberg tätig werden können, um sprachliche Barrieren von vornherein auszuschließen und das Ankommen in Deutschland zu unterstützen

Ein Projekt, das auch in anderen Landesverbänden Schule machen könnte.



## Demokratieverständnis braucht Demokratievermittlung

Angesichts der aktuellen, dramatischen Entwicklung rund um den Ukraine-Konflikt fordert der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB): „Politikunterricht muss allen Schülerinnen und Schülern über alle Schulformen hinweg verlässlich und altersgerecht angeboten werden – und zwar von ausgebildeten Fachlehrern, die in der Lage sind, das aktuelle Geschehen im zeitlichen Kontext gesamtpolitisch einordnen zu können. Demokratieverständnis setzt Demokratievermittlung voraus. Und hier klafft ein wachsendes Loch, weil gerade in der beruflichen Bildung allgemeinbildende Fächer teils nur reduziert unterrichtet werden. Der Grund dafür ist der eklatante Lehrkräftemangel, der eben nicht nur bei den berufsbezogenen Fächern zunimmt“, sagt Joachim Maiß, BvLB-Vorsitzender.

Aber: Die politische Bildung in der Berufsschule ist von zentraler individueller und gesellschaftlicher Bedeutung. Darin

waren sich die Teilnehmer des Fachgesprächs von KMK und Bundeszentrale für politische Bildung Mitte März einig.

Die Berufsschulen wurden im letzten Jahr das erste Mal überhaupt im „Ranking Politische Bildung“ betrachtet. Festgestellt wurde, dass der Anteil des Politikunterrichts in der Beruflichen Bildung lediglich ein Drittel des Unterrichts im Sek I -Bereich umfasst. Und das, obwohl die jungen Bürgerinnen und Bürger sich in dieser Lebensphase neu finden. In der sie beginnen, sich aktiv in ihre Arbeits-, Lebenswelten, in die Gesellschaft einzubringen.

Deshalb: Alle Beteiligten an der Beruflichen Bildung müssen stärker für diese Themen sensibilisiert werden. Der Erwerb von Politik- und Demokratiekompetenz muss viel weiter oben auf der Agenda der Bildungspolitik stehen.

## Deutscher Arbeitgeberpreis 2022

Teamplay macht nicht nur das Lernen und Arbeiten nachweislich erfolgreicher, es ist auch für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und Demokratie eine grundlegende Kompetenz. Unter dem Motto: TEAMPLAY FÜR DIE ZUKUNFT! hat die Ausschreibung für den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2022 begonnen.

Jetzt bewerben: Berufliche Schulen, die gemeinsames Lernen fördern und den Zusammenhalt stärken. Die Ausschreibung läuft. Mehr dazu:

[www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de](http://www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de).



DEUTSCHER  
ARBEITGEBERPREIS  
FÜR BILDUNG 2022

# Mit selbsterstellten VR/AR–Inhalten Mehrwerte schaffen

## BvLB auf Besuch beim Berufskolleg Erkelenz in NRW – hier wird Zukunft gestaltet



Ein Getriebe ist ein umhaustes Aggregat. Öffnet man das Gehäuse, um sich die Wirkweise anzuschauen und darüber einen Erkenntnisgewinn zu erzielen, blickt man auf erstarre Zahnräder. Da bewegt sich nichts und dreht sich nichts, weil im offenen Zustand ansonsten die Metallbauteile durch die Gegend fliegen würden. Ein Blick durch die VR-Brille in den virtuellen Raum eines gehäuselosen Getriebes sieht da völlig anders aus. Die Zahnräder greifen dynamisch ineinander – und plötzlich versteht der Betrachter, wie so ein Getriebe arbeitet, weil er es sieht und selbst interaktiv eingreifen kann, ohne das Gefahren lauern. Das ist ein gewaltiger Vorteil und birgt jede Menge Mehrwerte im beruflichen Schulalltag bis hin dazu, dass die Schülerinnen und Schüler schneller vertiefend lernen – das belegen internationale Studien zuhauf. Am Berufskolleg in Erkelenz/NRW ist nicht nur das bereits projektiver Alltag. Hier wird Zukunft gestaltet.

Die Sache ist ganz einfach – und das im doppelten Wortsinn. Weil es keine nennenswerten Lehr- und Lerninhalte für VR und AR-Anwendungen gibt, die Technik in den Schulen deshalb ungenutzt herum liegt, hat Christoph Mones schon während seines Berufsschullehrer-Studiums damit begonnen, virtuelle und interaktive Applikationen zu modellieren und hat darüber seine Masterarbeit geschrieben. In gerade einmal drei Minuten erzeugt er als geübter Nutzer mit Hilfe einer Software (Simlab-Composer), die kaum schwieriger zu

bedienen ist als Powerpoint, aus einem statischen Modell eines verschalteten Federbeins, das kostenlos aus dem Internet zur freien Nutzung heruntergeladen wird, ein interaktives 3-D-Modell, das schichtweise bis zur Feder im Inneren freigelegt werden kann und so die Arbeitsweise des Produktes visualisiert und damit sichtbar wird.

Der Berufsbilder als Entwickler virtueller Inhalte? „Ja, weil es so einfach ist, weil das Ergebnis den Schülerinnen und Schülern eines nutzbaren 3-D-Modells, deren Daten via Teams aufs eigene Handy heruntergeladen werden, Lernerfolge beschert, die sie in der Form in realitas so nicht erfahren würden“, sagt Mones und betont: „Im Grunde sind VR- und AR-Inhalte heute nichts anderes wie einst das Arbeitsblatt, das man als Lehrkraft für den Unterricht vorbereitete. Als Lehrer weiß ich doch am allerbesten, welche Inhalte ich wie vermitteln will. Also modelliere ich meine 3-D-Modelle selbst und überlasse das keinem Dienstleister oder einer Agentur, zumal die Preise, die dort aufgerufen würden, jeden Rahmen sprengen würden. Wenn man weiß, wie es geht und wie schnell und präzise Modelle in interaktive Bewegung gesetzt werden können, ist jeder Dienstleister überflüssig.“

Über 100 3-D-Modelle, 80 Prozent für AR-, 20 Prozent für VR-Anwendungen, hat er bereits realisiert – und zur freien Nutzung auf einen Server gespielt, wo Kolleginnen und Kollegen aus ganz NRW Zugriff darauf haben, um sie

auch in den Unterricht einzubetten. Daraus ist ein wachsender Kreis von Computer-affinen Berufsbildnern entstanden, die mehr und mehr 3-D-Modelle erzeugen, um den Unterricht interaktiver zu gestalten. In Erkelenz ist daraus sogar eine innerschulische Fortbildung erwachsen, wo Interessierte aus dem Kollegium seit November 2021 wöchentlich zwei Stunden begleitet und angeleitet von Christoph Mones am Laptop alles Mögliche in Bewegung setzen. Die Schulleistung unterstützt das ausdrücklich und gewährt Anrechnungsstunden.

Verknüpft mit KI-Inhalten, wobei Fehlbedienung Warnschilder aufpoppen oder der Impuls zum Handeln eingefordert wird, lassen sich die AR/VR-Umgebungen binnendifferenziert auf den jeweiligen Wissensstand jedes einzelnen Schülers anpassen. So erwachsen neue Lernwelten, die einen gewissen spielerischen Anreiz beinhalten und wo angstfrei und bewusst Unfälle durch fehlerhaftes Bedienen verursacht werden können. Wenn man aus dem gleichen Lern-Impuls heraus in der Lehrwerkstatt die Maschine schrotten würde, wäre die Ausbildung relativ abrupt beendet.

Christoph Mones wird gemeinsam mit Dr. Markus Soeding beim BvLB-Berufsbildungskongress am 6. Mai in Berlin, als Referenten im Forum „Digitalisierung“ das Projekt vorstellen und erläutern, das AR/VR nicht auf technische Fächer beschränkt sind, sondern fächerübergreifend Mehrwerte bieten.

# Digitalisierung von der Zukunft her gestalten

Save the date: BvLB Berufsbildungskongress am 6. Mai 2022 in Berlin/Social Media Kampagne läuft

BvLB-BERUFSBILDUNGSKONGRESS 2022

## EINLADUNG

5.–6. MAI 2022 | HILTON BERLIN  
AM GENDARMENMARKT

### TRANSFORMATION DER BERUFLICHEN SCHULEN – VON DER ZUKUNFT HER DENKEN UND GESTALTEN

Die digitale Transformation schreitet rasant voran und ist längst in den beruflichen Schulen angekommen. Nachdem der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB) bereits beim ersten Bundesbildungskongress 2019 in Berlin die Digitalisierung „Jenseits des Kabel“ in den Fokus gerückt hat, knüpfen die Berufsbildner beim diesjährigen Bildungskongress am 6. Mai in Berlin hier nahtlos an und proklamieren: „Transformation der berufsbildenden Schulen - von der Zukunft her denken und gestalten“ Schirmherrin des Kongresses ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, die sich die Stärkung der beruflichen Bildung auf die Fahnen geschrieben hat.

Im Zusammenspiel mit der digitalen Transformation der Wirtschaft sind die beruflichen Schulen bereits ein gutes Stück vorange-

kommen. Allerdings gibt es noch viel zu tun. Wie muss berufliche Bildung der Zukunft aussehen, um attraktiv für junge Menschen



#### THEMA: GESUNDHEIT UND PFLEGE

Wie entwickelt sich die **Lehrerbildung** in diesem Bereich?

sich die Pflegeberufe und die Lehrerbildung speziell in diesem Ausbildungsberuf entwickeln, ist angesichts der aktuellen Situation ein schwelendes Zukunftsthema, das intensiv beleuchtet wird. Die Chancen und Risiken der Vielfalt an Professionalisierungswegen von Lehrkräften an beruflichen Schulen wird ebenso erörtert wie die Frage, wie nachhaltig kann und muss berufliche Bildung mit Blick in die Zukunft sein. Die Digitalisierung mit ihren Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung birgt hier riesiges Potential, um gekoppelt mit neuen Arbeits(zeit)modellen attraktivere Rahmenbedingungen für Lehrkräfte zu schaffen und die berufliche Bildung zukunftssicher aufzustellen. Dafür ist es notwendig, die Digitalisierung von der Zukunft her zu gestalten und die Themen von morgen schon heute zu antizipieren. – auf dem BvLB-Berufsbildungskongress 2022 in Berlin.

und für Unternehmen zu sein und so die dringend benötigten Fachkräfte für Handwerk, Wirtschaft und Verwaltung gut und passend auszubilden? Welche Voraussetzungen müssen von der Politik geschaffen werden, damit in der Verwaltung und in den Schulen auch Verwaltungs- und Organisationsprozesse beschleunigter und effizienter als bisher ablaufen können?

In zehn Fachforen werden diese Themen intensiv mit Experten diskutiert, aktuelle Entwicklungen aufgezeigt und die jeweiligen Bedarfe bei der Digitalisierung analysiert. Dabei geht es um Standortsicherung und der Erhalt von beruflicher Bildung in der Fläche als Wirtschaftsförderung vor Ort. Die Frage, wie

Die berufliche Bildung muss wieder attraktiver werden, um mehr junge Menschen in Ausbildung zu bringen. Denn die duale Ausbildung ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und fehlende Auszubildende von heute sind die fehlenden Fachkräfte von morgen.

Einer **Deprofessionalisierung des Berufstandes** sollte mit **Professionalisierungskonzepten** entgegnet werden, die diverse **Zugangswege zum Beruf Lehrer\*in** integrieren.



**PROF. DR.  
BIRGIT ZIEGLER**  
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT



**DR. JENS BRANDENBURG**  
PARLAMENTARISCHER STAATSSSEKRETÄR  
BUNDEMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND  
FORSCHUNG